

# Neue Blicke auf Eckernförde aus der Perspektive des Fußgängers

Rolf Reiner Maria Borchard zeigt im Museum Fotografien der Stadt

VON CORNELIA MÜLLER

**ECKERNFÖRDE.** Die Stadt mit eigener Perspektive und doch mit den Augen des Außenstehenden erschließen? Rolf Reiner Maria Borchards Sonderausstellung *Eckernförde – ein Stadtporträt* im Museum Eckernförde erlaubt verblüffende Erkenntnisse auf scheinbar bekanntem Terrain.

Die 53 überwiegend großformatigen Fotografien glänzen bei Verzicht auf Bearbeitungstricks mit Perfektion. Der Architekt und Fotograf hat sie auf Streifzügen durch Eckernförde nach allen Regeln der klas-

sischen Gestaltungskunst erarbeitet. Nichts hat der 76-Jährige dem Zufall überlassen: harte oder weiche Lichtstimmung, dominante Schattwürfe, die Linienführung, die die Sonne zu bestimmter Stunde einem Bordstein verleiht. Selbst die Windrichtung, die eine Flagge zum Fingerzeig auf architektonisch Besonderes wandelt, ist kalkuliert.

Der frühere Rektor der Muthesius Kunsthochschule Kiel und Professor für Gestaltung und Fotografie hat Eckernförde für die erschlossen, die sich auf intensive, ruhige Bilder einlassen mögen. Wer hat am

Borbyer Ufer bemerkt, dass Geländer filigrane Bühnenvorhangfalten werfen, die Boote und Wasser in Szene setzen? Wem ist aufgefallen, dass die Häuserzeile mit Giebeln, Gittern, Türmchen den Rathausmarkt krönt und die Brunnen säule das kraftvolle Zepter ist? „Ich habe die Perspektive des Fußgängers gewählt“, betont Borchard. „Der Betrachter soll neu hineinsehen in die Wirklichkeit.“ Die Standorte sind fein austariert: Glasscheiben vervollständigen spiegelnd ein Hafenpanorama. Stahlträger eines Balkons teilen es in perfekte Einzelbilder. Der



Rolf Reiner Maria Borchard gewährt Borbys Promenade unter Einbeziehung der Architektur den großen Auftritt. FOTO: CORNELIA MÜLLER

Blick auf ein Fenster dringt nicht hinein, sondern geht in die Weite der Reflexion. Diese Kompositionen kommen ohne Menschen im Bild aus. Das macht die Sprache strukturgebender Elemente eindeutig.

Die Fülle der für den gleichnamigen Bildband entstandenen Fotografien hat Borchard für die Schau stark kondensiert. Die Wege vom Museum

hinein in die Altstadt, hinauf nach Borby, hinüber zur Stadthalle mit Strand möchte man gleich nachgehen – bei geweitetem Blick.

➔ „Eckernförde – ein Stadtporträt“: 1. Oktober bis 26. November, Museum Eckernförde, Rathausmarkt 8, Vernissage Sonntag, 1. Oktober, 11.30 Uhr, [www.museum-eckernfoerde.de](http://www.museum-eckernfoerde.de)